

Ansturm auf den Ganztagsbetrieb



Neheim. (ad) "Die Ganztagschule ist da..., Hurra" sangen die Schüler der Grundschule St. Michael in ihrem Eröffnungslied zur Einweihung der neuen Schulräume. Schulleiter Günter Bergert begrüßte rund 250 Erwachsene und Kinder.

Die Kinder der St.-Michael-Schule sangen das Lied "Die Ganztagschule ist da#1#20 Hurra" zur Einweihung der "offenen Ganztagschule".

Foto: Benke

Bürgermeister Hans-Josef Vogel sagte in seiner Ansprache: "Ganztagschule wird man neu verstehen müssen. Symbolisch gesehen ist es ein Ort des Lernens und Lebens." Das neue Schulgebäude erinnere ihn nicht an eine Schule, eher an ein Freizeitcamp, wohin man gerne gehe. Vogel hob die Leistungen der Lehrer und Betreuer der Grundschulen hervor.

Während der Schlüsselübergabe holte er die Kinder auf die Bühne und sagte: "Kommt hoch, es geht um euch, es ist eure Schule." Die Geistlichen Paul Stapel, Dr. Udo Arnoldi und Thomas Zwingmann weihten im Anschluss die neuen Räume. Vikar Zwingmann übergab Bergert ein Kruzifix und ein Bild vom Fenster der St.-Michael-Kirche. Mit einem kleinen Theaterstück, Lichtertanz und Blockflötenspiel wurde der offizielle Teil des Festaktes geschlossen.

Drei Betreuungsformen bietet die Schule an. Schule von 8 bis 13 Uhr, von 8 bis 16 Uhr und die Hausaufgabenhilfe. Es gibt 19 Arbeitsgemeinschaften, in denen die musische und sportliche Erziehung im Vordergrund steht. Dazu gehören Theaterspiel, Schach, Sport, Blockflöte und Sprachförderung.

Letzteres wird in vier kleinen Gruppen kostenlos angeboten. "Wir müssen den Betreuungsbedarf noch mal genau prüfen, da wir 75 Anmeldungen für die Ganztagsbetreuung haben. Wir haben leider nur Kapazitäten für 50 Kinder", sagte Bergert enttäuschend. Die Eltern und Kinder hatten im Anschluss an den Feierlichkeiten die Möglichkeit an einem offenen Singen teilzunehmen, sich bei Kaffee, Waffeln und Kuchen zu stärken und im Basar Weihnachtsdekorationsartikel zu kaufen.

26.11.2006
WESTFALENPOST

"Schule kann hier neu erlebt werden"



Schulleiter Günter Bergert (vorn) mit den Geistlichen Paul Stapel, Thomas Zwingmann und Dr. Udo Arnoldi (von links) bei der Einweihungsfeier.
(WR-Bild: Julius Kolossa)

Neheim. (JK) "Schule kann hier neu erlebt werden", lobte Bürgermeister Hans-Josef Vogel die Grundschule St. Michael, deren Offene Ganztagschule er ihrer Bestimmung übergab.

Den symbolischen Schlüssel dazu überreichte Vogel dem Schulleiter Günter Bergert. Dieser wies darauf hin, dass die pünktliche Erstellung und Bezugsfertigkeit der Neubauten nur möglich gewesen sei, weil der Bürgermeister diese zur "Chefsache" gemacht hatte.

Eingeseignet wurden die Räume von den Schulseelsorgern Pastor Paul Stapel (St. Michael), Vikar Thomas Zwingmann (St. Johannes) und Pfarrer Dr. Udo Arnoldi (Evangelische Kirchengemeinde Neheim). Als Geschenke brachten sie ein

Kreuz und ein Bild des Fensters der St.-Michael-Kirche, auf dem der Namenspatron zu sehen ist, mit.

Die St.-Michael-Schule besuchen zur Zeit 320 Kinder in zwölf Klassen. Unterrichtet und betreut werden sie von 13 Lehrern, zwei Lehramts-Anwärtern, einer Sonderpädagogin und einem Blindenlehrer sowie 30 Teilzeitkräften. Die Offene Ganztagschule von 8 bis 16 Uhr bietet ein warmes Mittagsessen, Hausaufgabenhilfe und 19 Arbeitsgemeinschaften. Hierbei steht die musisch-sportliche Erziehung im Vordergrund.

Was es auf dem Schulgelände an Neuerungen gibt, das sahen sich außer den Schülern auch die Gäste an. Nach der Einweihung, die die Kinder mit Singen, Musizieren und Theater spielen gestalteten, öffnete der Weihnachtsbasar, bei dem auch Weihnachtsschmuck angeboten wurde, der von den Kindern gebastelt worden war.

26.11.2006

Westfälische RUNDSCHAU